

Riz

Mai 2017

Anschluss garantiert | Rischer Zeitung

Gemeinde Risch



Seite 2/3 | Thema

Treffpunkt Binzmühle

Die Gemeinde Risch lädt Interessierte ein, sich bei der Realisierung eines Treffs einzubringen und vor allem aktiv mitzuarbeiten.

Seite 7 | Badi Rotkreuz

Eröffnung Badi Rotkreuz

Am Samstag, 13. Mai 2017 öffnet das Schwimmbad Risch/Rotkreuz seine Türen.

Seite 8 | Eröffnungskonzert Zuger Orgeltage

Zuger Orgeltage

Am Sonntag, 30. April 2017 findet das Eröffnungskonzert der 35. Internationalen Zuger Orgeltage statt.



Francesco Zoppi
Gemeinderat

Den Frühling vor Augen

Auch bei den Finanzen spüren wir den Frühling. Im Kanton Zug sind wir eine der vielen Gemeinden, die ein positives Rechnungsergebnis für das vergangene Jahr vorlegt. Dabei hatten wir vorsichtig budgetiert für das Jahr 2016. Doch wie so oft lehrt uns die Zukunft eines Besseren. Bedenken Sie, dass wir uns bereits vor zwei Jahren im Sommer 2015 Gedanken zum Budget 2016 gemacht haben. Im Spätfrühling 2017 liegen nun die Zahlen für die Bevölkerung bereit. Wie einfach ist es doch oftmals, im Hier und Heute etwas zu beurteilen und besser zu wissen, als man die zukünftige Situation noch zwei Jahre vorher abschätzen musste. Wenn es später ein positives Ergebnis ist, sind die meisten glücklich und zufrieden. Doch es gilt mit der notwendigen Vorsicht und Zuversicht die Herausforderungen der nahen Zukunft anzupacken und gemeinsam zu entwickeln. Nutzen wir die Chance und geben wir uns ein im politischen Alltag, auch wenn die möglichen Resultate nicht immer vorhersehbar sind. Mit dem Vertrauen in eine gesunde, wenn auch schnelle Entwicklung unseres Dorfes lassen sich sodann die finanziellen Herausforderungen der nächsten Jahre bewerkstelligen. Die finanzielle Rückschau 2016 erfolgt an der Sommergemeindeversammlung.

Ich wünsche Ihnen einen erfreulichen Frühling mit einem optimistischen, mutigen und zuversichtlichen Blick in die nachfolgende Sommerzeit.

Treffpunkt Binzmühle

Der Binzmühlehof liegt in unmittelbarer Nähe zum Binzmühleweiher und bildet mit seinen verschiedenen Gebäuden in malerischer Landschaft ein idyllisches Ensemble. Die Gemeinde lädt Interessierte ein, im Mühlegebäude (Parterre im südlichen, weissen Gebäudeteil) einen Treffpunkt für die Bevölkerung umzusetzen.

Nicole Bucher | Treffpunkt im Mühlegebäude

In der ehemaligen Mühle wurde in der Vergangenheit nicht bloss Korn gemahlen, sondern auch eine Parkett- und später eine Finkenfabrik betrieben. 1919 wurde die Mühle rückgebaut und das neue Mühlegebäude (südlicher Gebäudeteil) erstellt. Mittlerweile ist der neubarocke Anbau mit offener Arkade zur Hofseite sanierungsbedürftig und liegt praktisch brach. Aufgrund des Erneuerungsbedarfs aller Gebäude hat sich der Gemeinderat mit der Frage beschäftigt, was künftig auf dem Areal der Binzmühle geschehen soll. Dazu hat er vor geraumer Zeit verschiedene Überlegungen angestellt. Es haben diverse Abklärungen, eine Bevölkerungsumfrage und schliesslich im Jahr 2016 ein öffentliches Mitwirkungsverfahren stattgefunden. Als Ergebnis hat sich gezeigt, dass sich die Bevölkerung unter anderem einen Ort wünscht, an welchem man sich begegnen und gemeinsam Zeit verbringen kann und gleichzeitig so wenig Verkehr und Immissionen wie möglich generiert werden.

Für die Nutzung ist Folgendes geplant: Zu einem grösseren Teil soll Wohnraum realisiert werden. Im Parterre des südlichen, weissen Gebäudeteils soll zudem neu ein Treffpunkt realisiert werden. Bereits melden sich Personen, die an der Umsetzung eines zukünftigen Projekts interessiert sind.

Gemeinnützig, öffentlich, nicht kommerziell

Die Gemeinde Risch lädt weitere Interessierte ein, ihre Überlegungen im Hinblick auf die Realisierung eines Treffs einzubringen und vor allem aktiv mitzuarbeiten. Der gemeinnützige Treff soll ein möglichst grosses Spektrum der Gemeindebevölkerung ansprechen. Roland Zerr, Sozialvorsteher, ist Auftraggeber des Gesamtprojekts Binzmühle. Er erklärt: «Erwünscht ist ein gemütlicher, sympathischer Treffpunkt, welcher in kleinem Rahmen und ohne kommerzielle Absichten betrieben wird. Die Inhalte sollen stimmig sein mit dem umliegenden Naherholungsgebiet und Rücksicht auf die Nachbarschaft nehmen.»

Zwingend ist, dass jede Lösung die Vorgabe nach möglichst wenig Verkehr erfüllen muss. Ansonsten sind die Möglichkeiten zur Gestaltung des Treffpunkts sehr vielfältig: Der Innen- und Aussenraum lassen viel Spielraum offen. Und: Bei der Renovierung des Gebäudes kann Rücksicht auf künftige Inhalte genommen werden.

Zwingend ist, dass jede Lösung die Vorgabe nach möglichst wenig Verkehr erfüllen muss. Ansonsten sind die Möglichkeiten zur Gestaltung des Treffpunkts sehr vielfältig: Der Innen- und Aussenraum lassen viel Spielraum offen. Und: Bei der Renovierung des Gebäudes kann Rücksicht auf künftige Inhalte genommen werden.

Eine einmalige Gelegenheit

Interessierte Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde sind eingeladen, diese Gelegenheit zu nutzen, indem sie ihre Ideen zu den bereits bestehenden, ersten Überlegungen einer Treffrealisierung einbringen und ihre Mitarbeit bekunden. Wichtig ist, dass die Vorhaben seriös und langfristig angedacht sind.

Mühlegebäude, Südostseite



GRATULATIONEN

Der Gemeinderat wünscht allen Jubilarinnen und Jubilaren für die Zukunft alles Gute und beste Gesundheit.

106 Jahre:
Anna Gügler, 1. Mai

98 Jahre:
Bie Cha-Liu, 4. Mai

94 Jahre:
Josef Grob, 22. Mai

92 Jahre:
Josef Gnos, 19. Mai
Marie Troxler-Achermann, 28. Mai

91 Jahre:
Wilhelm Niederberger, 7. Mai

90 Jahre:
Hermann Schöpfer, 20. Mai
Josef Fischer, 26. Mai

87 Jahre:
Hedwig Nietlisbach-Brückler, 30. Mai

86 Jahre:
Rosmarie Eggenschwiler, 31. Mai

85 Jahre:
Pierre Löffel, 26. Mai

84 Jahre:
Marta Meyer-Niederberger, 9. Mai
Magdalena Lienert-Rickenbach, 28. Mai
Eduard Lienert, 28. Mai

83 Jahre:
Margaritha Blattmann, 18. Mai
Fidel Flury, 27. Mai
Eduard Haas, 27. Mai
Maria Mathys-Meyer, 27. Mai

82 Jahre:
Alice Hübscher-Hoppe, 10. Mai
Ludwig Dönni, 11. Mai
Rosa Heggli-Hürliemann, 14. Mai

81 Jahre:
Henri Meier, 6. Mai
Bertha Roos-Mächler, 17. Mai
Alois Hess, 25. Mai
Muharrem Canaj, 28. Mai

80 Jahre:
Johann Wey, 6. Mai

Wir bitten Sie um rechtzeitige Mitteilung, wenn Sie keine Publikation Ihres Geburtstages wünschen.



Luftaufnahme Binzmühle (Bildmitte)

**Sie wollen sich engagieren?**

Sie sind interessiert, an der Umsetzung des Treffpunkts Binzmühle aktiv mitzuarbeiten? Dann wenden Sie sich **bis 1. Juni 2017** an:

Jugendförderung und Gemeinwesenarbeit Risch
Werner Lehmann, Bereichsleiter
Zentrum Dorfmatte, 6343 Rotkreuz
werner.lehmann@rischrotkreuz.ch
041 798 18 83
erreichbar Mittwoch bis Freitag

Werner Lehmann freut sich auf Ihre Mitwirkung und erläutert gerne Details zu den Rahmenbedingungen sowie zum weiteren Vorgehen.

Plauschi 2017

Am Sonntag, 21. Mai ist es endlich wieder soweit! Der Plauschlauf der Jungwacht Rotkreuz steht bereits zum 27. Mal vor der Tür.

Fabian Aregger | Neben einigen altbewährten Posten gibt es dieses Jahr wieder spannende neue Disziplinen. Selbstverständlich findet auch das traditionelle Harassenklettern um den Harassen-Cup wieder statt.

Der Startschuss zum Plauschi fällt wie jedes Jahr um 12.00 Uhr auf dem Dorfplatz gleich neben dem Bahnhof. Die Anmeldung ist bereits ab 11.30 Uhr möglich. Für das kulinarische Wohl sorgt der Elternrat der Jungwacht. Machen Sie es sich bei einem kühlen Getränk, einer feinen Wurst oder Kaffee und Kuchen in unserer Beiz bequem. Der Plauschi endet mit der Rangverkündigung um ca. 17.00 Uhr.

Die Teilnahme ist für jedes Mitglied von Jungwacht Blauring gratis. Externe können gegen eine kleine Anmeldegebühr von fünf (Kinder) bzw. zehn Franken (Erwachsene) starten. Jeder Teilnehmer erhält ein Zvieri und einen Preis. Das Leiterteam der Jungwacht Rotkreuz freut sich auf viele Teilnehmende.



«Kraft» von Jonas Lüscher

Bibliothek Rotkreuz | «Kraft» ist die Geschichte eines Rhetorikprofessors aus Tübingen, der von seinem Jugendfreund eingeladen wird, an einer Preisausschreibung über die Frage: «weshalb alles, was ist, gut ist und wir es dennoch verbessern können», teilzunehmen. Es werden nur die Besten ihres Fachs dazu eingeladen. Dem Sieger winkt ein Preisgeld von einer Million Dollar, welches von einem kalifornischen Unternehmer aus dem Silicon Valley spendiert wird. Richard Kraft zögert nur kurz und nimmt das Angebot an. Er ist unglücklich in zweiter Ehe mit Heike verheiratet und sieht in der Teilnahme die Chance, sich aus seiner Ehe freizukaufen. Er bittet seinen Freund Ivan, ihn für zwei Wochen bei sich aufzunehmen, damit er in Ruhe den Vortrag vorbereiten kann. Während dieses Aufenthaltes schweifen seine Gedanken zurück zu den achtziger Jahren:

- Die erste Begegnung mit Ivan. Sein Jugendfreund ist ein in Berlin vergessen gegangener ungarischer Schachspieler.
- Ihr gemeinsames Zusammentreffen mit Ruth. Es endet für beide sehr unterschiedlich. Für Kraft mit zwei Kindern und einer Ehe. Für Ivan mit einem Spitalaufenthalt.
- Zu seiner zweiten grossen Liebe Johanna, die er in San Francisco wieder trifft.

Die Zeit geht viel zu schnell vorbei. Kraft tut sich schwer, den Beitrag für die Preisausschreibung zu erstellen. Jonas Lüschers Roman beginnt witzig. Er gibt uns sogleich Einblick in das Seelenleben des Protagonisten. Jedoch muss man sich an die langen Sätze gewöhnen, was den Lesefluss etwas beeinträchtigt. Der Roman kann allen empfohlen werden, die sich intensiver mit einem Buch auseinander setzen möchten.



Kantonaler Jugendpolititag

Andrea Burger | Am 6. April trafen sich 80 Jugendliche im Zuger Regierungsgebäude. Sie diskutierten, was in ihrer Gemeinde gut läuft und wo sie Verbesserungspotenzial sehen. Später stiessen Politikerinnen und Politiker aus Kantons- und Gemeindeparlamenten dazu, die sich ihren Fragen stellten und auf ihre Anliegen eingingen. Es entstanden spannende Diskussionen. In der Gruppe Risch war der Wunsch nach Räumen für Jugendliche zentral. Es fehlt ein gemütlicher Park, in dem sich Jugendliche aufhalten, reden und Musik hören dürfen. Weiter wurde ein Jugendcafé diskutiert, das für die Bedürfnisse von Jugendlichen konzipiert ist. In herkömmlichen Cafés fühlen sie sich nicht wohl, da diese auf die Wünsche von Erwachsenen abgestimmt sind.

Es war ein spannender Tag, der einmal mehr zeigte, wie interessiert und engagiert unsere Jugendlichen sind.



Jubiläumstag am Samstag, 20. Mai 2017

Musikverein Rotkreuz | 50 Joohr «Musig für alli»

Seit 50 Jahren machen die Musikanten und Musikantinnen des Musikvereins Rotkreuz (MVR) mit viel Herzblut Musik für Jung und Alt. Mit der Enthüllung der Kunstwerke auf dem Dorfplatz, im Lindenplatzkreisel und dem Teddybärenkonzert hat der Musikverein Rotkreuz sein Jubiläumsjahr bereits erfolgreich eingeläutet. An einem speziellen Jubiläumstag für die Bevölkerung möchte er das Herzblut und die Kameradschaft nun auch mit Ihnen gebührend feiern.

Programm

- 09.30 – 11.00 Uhr: Marschparade und Konzerte in den Begegnungszonen Nord & Süd
 11.15 – 12.30 Uhr: Apéro für die Dorfbevölkerung auf dem Dorfmattpplatz
 11.30 Uhr: Gratulationskonzert durch die Rotkreuzer
 «Guggemusig Oohregroöbler»
 Nachmittag: «Schiff Ahoi» auf dem Zugersee für geladene Gäste

Zu unserem Jubiläumstag laden wir die ganze Dorfbevölkerung ganz herzlich ein, gebührend mit uns zu feiern. Besuchen Sie unsere Website unter www.musikvereinrotkreuz.ch.

Kunstaussstellung mit Jeannette Burch in der Bibliothek

Zur öffentlichen Vernissage von «Kohle - Tusche - Öl» am Freitag, 19. Mai 2017 um 19.00 Uhr in der Bibliothek Rotkreuz sind alle herzlich eingeladen.



Abteilung Bildung/Kultur | Jeannette Burch malt und zeichnet seit frühester Kindheit mit Leidenschaft. Seit 2013 wird ihr Schaffen stark von Reisen in Peru inspiriert. Die südamerikanische Inspiration zeigt sich vor allem in den Portrait-Ölbildern auf ausdrucksvolle Art und Weise. Jeannette Burch malt vor allem mit hochwertiger Ölfarbe, aber auch mit Kohle und Tusche. Sie besuchte Seminare zu Bild- und Fototheorien. Dies wird erkennbar an der Komposition und dem Aufbau der Bilder.

Öffentliche Vernissage

Freitag, 19. Mai 2017, 19.00 bis 21.00 Uhr

Dauer der Ausstellung

Freitag, 20. Mai bis Samstag, 26. August 2017

Die Ausstellung kann während den Öffnungszeiten der Bibliothek besucht werden. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Ihre Stimme zählt!

Winnie Gmünder | Die im Weiterbildungsprogramm der Gemeinde Risch ausgeschriebenen **Kochkurse «Koriander, Peterli, Zimt und Curry»** wurden vom Regierungsrat Kanton Zug für den «Prix Zug engagiert 2017» nominiert!

Seit 17 Jahren treffen sich in der Gemeinde Risch Zugewanderte und Einheimische, um unter kundiger Leitung typische Landesspezialitäten aus aller Welt zu kochen. In diesem Jahr wurden neun Organisationen im Kanton Zug ausgewählt, die mit ihrem freiwilligen, ehrenamtlichen Engagement im Integrationsbereich einen besonderen Beitrag leisten und dafür den öffentlichen Respekt verdienen. Mittels Online-Voting (Mitte April bis Ende Juni) werden fünf Preisträger erkoren und im Rahmen der Benevol Anerkennungsfeier im September eingeladen. Geben Sie diesem beliebten Integrationsangebot Ihre Stimme!

Detaillierte Infos und Voting unter www.benevol-zug.ch – **Prix Zug engagiert.**

IM MÄRZ 2017 BEWILLIGTE BAUGESUCHE

IVM Engineering AG, Industriestrasse 2, Rotkreuz

Teilumnutzung Erdgeschoss (Gewerberäume in Autogarage) beim bestehenden Gewerbebau Ass.-Nr. 745a, Industriestrasse 2, Rotkreuz / GS Nr. 1528 / Ass.-Nr. 745a

Lukas Alig-Schlüssel, Floraweg 5, Buonas

Aussenrenovation Fassade, Ersetzen Balkongeländer beim best. Gebäude Ass.-Nr. 700a, GS Nr. 1252, Floraweg 5, Buonas

Impressum

Herausgeberin Gemeinde Risch, Zentrum Dorfmat, 6343 Rotkreuz, Tel. +41 (0)41 798 18 60, Fax +41 (0)41 798 18 88, info@rischrotkreuz.ch, www.rischrotkreuz.ch

Layout Christina Amhof / A4 Agentur, Rotkreuz

Druck Anderhub Druck-Service AG, Rotkreuz, www.anderhub-druck.ch **Bilder** Hans Galliker

Raiffeisen Zuger-Trophy

vom 22. Mai bis 18. Juni 2017



Die Gemeinden Risch, Cham und Hünenberg bilden gemeinsam den Etappenstandort Ennetsee der Raiffeisen Zuger-Trophy. Es stehen drei Strecken in den Sportarten Running, Walking und Nordic Walking im Angebot. Man kann als Einzelperson, Verein oder als Familie starten.

Teilnahme als Einzelperson

Einzelpersonen können einmalig starten oder bei der Zuger Vielstarter-Trophy mitmachen, bei der es darum geht, welcher Teilnehmer am meisten Kilometer zurücklegt. Dabei werden alle absolvierten Distanzen und sämtliche erfassten Zeiten eines Teilnehmers addiert.

Teilnahme als Verein

Bei der Vereins-Trophy können Vereine eigenständige Vereinsmeisterschaften durchführen.

Teilnahme als Familie

Zur Family-Trophy sind alle Familien herzlich eingeladen. Dabei steht das gemeinsame Erlebnis im Zentrum. Für kleinere Kinder eignet sich die kurze Strecke der Zuger-Trophy, für grössere Kinder die mittlere oder lange Strecke. Wer seinen Sonntagsspaziergang aufpeppen will, liegt also mit der Family-Trophy genau richtig. Und wenn ein Dreikäsehoch sein Rollsportgerät (Fahrrad, Kickboard, etc.) mitführen will, dann ist dies auch kein Problem. Einfach die Stempelkarte ausfüllen (pro Familienmitglied eine Karte), «Family-Trophy» ankreuzen – und los geht's!

Start und Ziel des Etappenstandorts Ennetsee befinden sich jeweils bei der Badi Hünenberg.

Es kann täglich und jederzeit gestartet werden. Die Zeiten können via Stempelkarte oder Smartphone festgehalten werden.

- Strecke kurz: 2.2 km, Badi Hünenberg – Dersbach – Badi Hünenberg – Wildenbach – Seematt – Badi Hünenberg
- Strecke mittel: 5.1 km Badi Hünenberg – Dersbach – Freudenberg – Zwiernholz – Alznach – Dersbach – Badi Hünenberg
- Strecke lang: 21.2 km Badi Hünenberg – Dersbach – Freudenberg – Zweiern – Buonas – Risch – Landhaus – Itelfingen – Baumgarten - Immensee – Hinter Chiemmen – Böschenrot – Landhaus – Stockeri – Brüglen – Buonas – Freudenberg – Zwiernholz – Dersbach – Badi Hünenberg

Detaillierte Informationen finden Sie unter www.zuger-trophy.ch. Schnüren auch Sie Ihre Laufschuhe und bewegen Sie sich im wunderschönen Naherholungsgebiet unserer Gemeinde und der beiden Nachbargemeinden Hünenberg und Cham.



Blauring-Brunch am 21. Mai 2017

Tamara Aregger | Geniessen Sie zu zweit, mit der ganzen Familie oder zusammen mit Freunden einen entspannten Sonntag-Vormittag und lassen Sie sich mit Köstlichkeiten vom reich gedeckten Frühstücks-Buffer verwöhnen! Erwachsene bezahlen 20 Franken und Kinder bis 12 Jahre kosten 10 Franken.

Anmeldung bei:

Tamara Aregger, Telefon: 041 790 41 69, aregger.tamara@bluewin.ch



PERSONAL-INFO

Austritt

Guido Eberli, Brandschutzfachmann (30 %-Pensum), verlässt die Gemeinde Risch per 31. Juli 2017.

Wir danken ihm für seine Mitarbeit und wünschen für die berufliche und private Zukunft alles Gute.

Eröffnung **Badi Rotkreuz**

Kaum zu glauben, aber in wenigen Tagen, genauer gesagt am Samstag, 13. Mai 2017, öffnet das Schwimmbad Risch/Rotkreuz bereits wieder seine Türen und begrüsst Sie ganz herzlich zur Badisaison 2017.

Badi-Team | Ein spezielles Jahr! Feiert unsere Badi Rotkreuz doch dieses Jahr ihren 50. Geburtstag. Dieses Jubiläum, liebe Badegäste, wollen wir natürlich mit Ihnen zusammen feiern. Deshalb steigt am **Samstag, 8. Juli 2017** eine grosse Party in der Badi. Alle Einzelheiten dazu erhalten Sie in der Juli-Ausgabe der Rischer Zeitung «RIZ». Eines aber schon vorneweg: An diesem Jubiläumstag haben alle Gäste Gratis-Eintritt.

Auch während der Saison 2017 sind wieder die beiden bewährten Teams von Guido Longo und Jenny Emmenegger an Bord:

- Bademeister Guido Longo zeichnet verantwortlich für die Sicherheit und Ordnung während dem Badebetrieb.
- Kioskbetreiberin Jenny Emmenegger verwöhnt die Gäste wieder mit feinen Köstlichkeiten aus Küche und Kiosk.

Wussten Sie übrigens, dass mitten durchs Gelände ein Bächlein fliesst und links und rechts davon, unter grossen schattenspendenden Bäumen, lauschige Liegeplätze zu finden sind?

Oder ist Ihnen bekannt, dass täglich und viele Stunden vor Türöffnung die Gemeindemitarbeitenden sehr wichtige Reinigungs- und Unterhaltsarbeiten in der Badi vornehmen? Nicht zu unterschätzen ist auch die Arbeit der Bademeister. Nebst wachsamen Augen auf den Badebetrieb entnehmen sie mehrmals täglich Wasserproben und sorgen damit für die bestmögliche Wasserqualität.

Immer wieder für grosses Staunen sorgt das kleine, aber feine Badi-Restaurant. Nebst «Badi-Klassikern» wie Chicken Nuggets, Hot Dog, Pommes oder Fischknusperli wird auch ein besonderer Fokus auf viele verschiedene frische Salate an hausgemachter Salatsauce gelegt. Übrigens: Besucherinnen und Besucher, die sich nur im Kiosk-/Restaurantbereich aufhalten und ein leckeres Mittagmenü, Kaffee und Kuchen oder ein Glacé geniessen wollen, bezahlen keinen Eintritt. Nun freuen wir uns auf Ihren Besuch in der Badi Rotkreuz!



Altpapiersammeldaten in der Gemeinde Risch 2017

Die Altpapiersammlungen in der Gemeinde Risch werden durch die Firma Heggli AG ausgeführt. Diese finden jeweils dienstags auf dem ganzen Gemeindegebiet statt.

- **Dienstag, 16. Mai 2017**
- **Dienstag, 18. Juli 2017**
- **Dienstag, 19. September 2017**
- **Dienstag, 21. November 2017**

Für die Altpapiersammlung gelten folgende Rahmenbedingungen:

- Das Altpapier wird bei den Containern/Abfallsammelstellen abgeholt.
- Das Altpapier muss ab 7.00 Uhr gut sichtbar bereitgestellt werden (kein Karton und Altpapier in Säcken).
- Das Altpapier muss gebündelt sein (keine Papiersäcke).

Bei nicht abgeholtem Altpapier setzen Sie sich bitte direkt mit der Firma Heggli AG, Telefon 041 318 33 22 in Verbindung. Karton und zerkleinertes Papier vom Aktenvernichter können während den Öffnungszeiten direkt beim Ökihof abgegeben werden.

Faszinierende Musik für Saxofon und Orgel in Rotkreuz

Eröffnungskonzert der 35. Internationalen Zuger Orgeltage

Am Sonntag, 30. April 2017 um 19.30 Uhr findet in der kath. Pfarrkirche Rotkreuz ein aussergewöhnliches Konzert statt. Die zwei international gefeierten polnischen Interpreten Andrzej Chorosinski (Orgel) und Pawel Gusnar (Saxofon), die mehrfach ausgezeichnet wurden, spielen zusammen sehr gefällige Werke vom Barock über die Romantik bis zur gemässigten Moderne.

Olivier Eisenmann | So interpretieren die beiden Künstler gemeinsam aus der Barock-Epoche in Italien ein Concerto von Alessandro Marcello sowie eine Chaconne (ein Werk mit 14 Variationen) von Tomaso Vitali. Gespannt darf man auf die Uraufführung der «Brief Story of Peter Abelard» sein. In dieser Duo-Komposition des Engländers James Whitbourn werden bei der Vertonung der Strophen einer Hymne des Philosophen und Theologen Abaelardus aus dem Hochmittelalter dessen dramatische Lebensepisoden in verschiedenen Variationen musikalisch umgesetzt. Zwischen diesen Duo-Werken spielt Gusnar für Saxofon solo eine virtuose Toccata improvisatorischen Charakters des durch Theater- und Filmmusik in seiner polnischen Heimat berühmt gewordenen Komponisten Maciej Mafecki. Für Abwechslung sorgen in diesem Konzert auch Orgel-solo-Stücke, die Chorosinski vorträgt: Neben J.S. Bachs Meisterwerk Präludium und Fuge e-Moll kommt das Publikum in den Genuss eines Festpräludiums aus der 2. Orgelsymphonie des weit über Polen hinaus bekannten Feliks Nowowiejski. Ferner spielt der Organist die populären Improvisationen über ein polnisches Kirchenlied von Mieczyslaw Surzyński.

Andrzej Chorosinski: Nach seinem mit Auszeichnung abgeschlossenen Orgelstudium an der Musikakademie in Warschau nahm er am internationalen Meisterkurs bei Flor Peeters in Belgien teil und erhielt 1972 den Sonderpreis beim Wettbewerb der Orgel-improvisation in Kiel. Er konzertierte in fast allen Ländern Europas sowie in Israel und den USA, in Kanada, Australien, Südkorea und Japan. Er spielte zahlreiche Radio- und TV-Aufnahmen im In- und Ausland ein und ist auf über 20 Schallplatten zu hören. Er ist Pro-



Andrzej Chorosinski

fessor für Orgel an der Musikuniversität in Warschau und an der Musikakademie in Breslau und wirkt weltweit als Jurymitglied an Orgelwettbewerben.

Pawel Gusnar ist Professor für Saxofon sowie Prorektor an der Musikuniversität Warschau und lehrt auch an der Musikakademie in Łódź. Gusnar gibt Konzerte im In- und Ausland und trat als Solist mit fast allen Philharmonischen Orchestern in Polen auf. Er arbeitet zusammen mit vielen Symphonieorchestern und Jazzbands. Zu seinem Schaffen gehören neben zahlreichen TV-Produktionen ca. 50 CDs. Ferner wirkt er als Jury-Mitglied vieler Wettbewerbe und leitet Meisterkurse in Odessa, Wien, Hannover, Zürich, Strassburg und Paris.



Pawel Gusnar



Tage der offenen Türe Halbinsel Buonas

Roche und die Gemeinde Risch laden Sie ein zum traditionellen Frühlingsspaziergang über die Halbinsel Buonas. Geniessen Sie die blühenden Rhododendren, den Seerosenteich und entdecken Sie den schönen Park.

Samstag, 6. und 13. Mai 2017 von 10.00 bis 16.00 Uhr

Gratis mit Bus Nr. 53 von und nach Rotkreuz

ab Rotkreuz Bahnhof Süd jeweils XX.13 / XX.53 Uhr

ab Risch jeweils XX.37 / XX.57 Uhr

Weitere Informationen: www.zugensee-schiffahrt.ch oder www.zvb.ch

Die Anreise mit PW wird nicht empfohlen! Es sind keine Parkplätze vorhanden.